

Vorwort des Herausgebers der 3. Auflage	IX
Textkritische Bemerkungen des Herausgebers (3. Aufl.)	XXVI
Vorwort des Herausgebers der 2. Auflage	XXX
Vorwort Diltheys zur 1. Auflage	XXXIII
Einleitung Diltheys	XXXV

ERSTES BUCH

Jugendjahre und erste Bildung 1768 - 1796

I. Der religiöse Familiengeist	3
II. Die herrnhutische Erziehung	13
III. Religiöse Befreiung	28
IV. Die Universität	37
V. Einsame Vorbereitung auf das Predigtamt	46
VI. Hofmeisterjahre in Schlobitten	53
VII. Der Landprediger	68
VIII. Die moralisch-religiöse Weltansicht der deutschen Aufklärung und Schleiermachers Stellung innerhalb derselben in dieser Epoche	83
IX. Der kritische Standpunkt Kants als Grundlage der Untersuchungen Schleiermachers	94
1. Das Problem des kritischen Idealismus	94
2. Die Auflösung dieses Problems	99
3. Das positive Resultat dieser Lösung	102
4. Das negative Resultat	104
5. Die Grenze der strengen Wissenschaft	109
X. Das System Kants als Gegenstand der Polemik Schleiermachers	114
1. Kants Lösung des metaphysischen Problems: das Ding an sich als die Weltidee der Freiheit	114

2. Das Sittengesetz: Lösung des ethischen Problems	119
3. Freiheit, Unsterblichkeit, Idee Gottes: Lösung des religiösen Problems	127
XI. Schriften und Weltansicht Schleiermachers in dieser Epoche	133
1. Über das höchste Gut: Prüfung der von Kant entworfenen moralischen Weltordnung	135
2. Von der Freiheit: Prüfung der Begründung unserer Willensfreiheit auf das moralische Bewußtsein	137
3. Vom Wert des Lebens: Die Lösung der Frage von der Bedeutung unseres Daseins	142
4. Predigten: das Christentum als die höchste erziehende Macht in der moralischen Welt	144
XII. Die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung dieser Jahre	156
XIII. Shaftesbury und Spinoza	166

ZWEITES BUCH

Fülle des Lebens

Die Epoche der anschaulichen Darstellung seiner Weltanschauung

1796 - 1802

I. Die deutsche Literatur als Ausbildung einer neuen Weltansicht	183
II. Berlin	208
III. Eintritt in die Gesellschaft	219
IV. Die Freundschaft mit Friedrich Schlegel	229
V. Erste Offenbarung seines Lebensideals	260
VI. Die romantischen Genossen	281
VII. Die Welt- und Lebensansicht der Reden und Monologen, erklärt und erläutert aus ihrem Verhältnis zu den philosophischen Systemen	313
1. Die Welt- und Lebensansicht der älteren Zeit (bis 1796)	315
2. Welt- und Lebensansicht der Reden und Monologen	319
3. Erläuterung und Erklärung dieser Weltansicht aus Spinoza, Leibniz und Platon	334
4. Persönliches und wissenschaftliches Verhältnis zu den mitlebenden Philosophen	344
VIII. Die Entstehung der Reden über die Religion	383
IX. Inhalt und Bedeutung der Reden über die Religion	394

1. Die Aufgabe der Verteidigung	396
2. Das Wesen der Religion	399
3. Die Bildung der Religion	410
4. Kirche und Priestertum	413
5. Die Religionen	419
Geschichtliche Würdigung	427
Inneres Verhältnis zu gleichzeitigen verwandten Arbeiten	433
1. Predigten. Erste Sammlung 1801	433
2. Briefe bei Gelegenheit der politisch-theologischen Aufgabe und des Sendschreibens jüdischer Hausväter. 1799	438
X. Erste geschichtliche Wirkung der Reden	442
XI. Die Monologen als die vollendete anschauliche Darstellung seines Le- bensideals	459
1. Die äußere Entstehungsgeschichte	459
2. Die wissenschaftliche Aufgabe der Monologen und ihre Lösung im Kunstwerk	462
3. Die Anschauung des ewigen Selbst mitten im zeitlichen Handeln Das Gewissen	466
Der individuelle Wille	469
Der individuelle Wille und die Gemeinschaft der Menschheit	472
Der Wille und das Schicksal	474
Der Wille und der Ablauf des Lebens	476
4. Erste Wirkungen der Monologen	477
XII. Das Schicksal der neuen sittlichen Ideale im Leben	480
XIII. Der theoretische Kampf der neuen sittlichen Ideale gegen die geltenden sittlichen Maximen der Gesellschaft	496
Schleiermachers Briefe über die Luzinde	496
1. Der Roman Friedrich Schlegels	497
Seine Entstehung	497
Seine moralisch-soziale Tendenz	498
Der zugrundeliegende Stoff und seine Umgestaltung in der Phan- tasie	500
Die dichterische Komposition	501
2. Schleiermachers vertraute Briefe über diesen Roman	503
Der Entschluß	503
Die Entstehung der Briefe	505
Der philosophische Grundgedanke in seinem Zusammenhang mit den ethischen Rhapsodien und den Monologen	506
Die künstlerische Form	508
Der Inhalt: Liebe und Ehe	509

Die Darstellung der Liebe im Kunstwerk	511
Luzinde als künstlerische Darstellung der Liebe im Roman	514
Würdigung. Erste Wirkungen	515
XIV. Trennungen	517

Anhang zu Buch 1 und 2

I. Bruchstück einer Vorrede Diltheys zur 2. Auflage des 1. Bandes	549
II. Andere Fassung von Kapitel XII. des 1. Buches	
Die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung dieser Jahre	551
III. Bruchstück einer Niederschrift über die religiöse Weltansicht der Reden	566